

der überschickhten Vergleichs Copia zwischen dem herren Landtvogt [der Landvogtei Uznach, Jakob] **Kessler** aufgericht, so vil erscheint, dass Jeder thail halben Nutzen und halben schaden haben, zum fahls aber durch dass glückh so vil auss den Glattburgischen güetern khünfftig erlost werden solt, dass der Kauffschilling bayder herren Ansprach völlig erraichen möcht, dass alss dann und in solchem fahl Jeder sein gantze Ansprach dabey haben solle etc. Dahero zue gedenkhen, herr Landtvogt Kessler disem Vergleich nit zue gegen gehn, sonder dabey zue verpleiben gemaint seyn werde, dessetwegen der herr Sein quotam der 500 R. bey herrn Statthaltern Zue Wyl [dem Konventualen der Abtei St. Gallen, Bernhard **Hartmann**] gegen einhendigung aines auch völlig verfertigten Vergleichs Exemplars, unndt ainer quitung oder Urkhundts empfangner 500 R. khan abholen und erheben lassen, diss zue nachrichtlicher andtwordt: unnd verplib ich dabey allzeit ...".

"empfangen den 16 hornung A 1650."

- 1) Vorliegendes Dokument ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Sowohl der weiter unten genannte Kessler - s. Zurlaubiana AH 146/11 - als auch Beat Jakob I. Zurlauben hatten gegenüber der Herrschaft Glattburg, welche von der Abtei St. Gallen an Johann Rudolf **Reding** verliehen worden war, Forderungen geltend zu machen. Zurlauben tat dies im Namen seiner Gattin Maria Barbara **Reding**, der Tochter von Johann Rudolf Reding. Letzterer hatte nämlich für das seiner Tochter von deren Mutter Anna Katharina **Tritt von Wilderen** zustehende Erbgut als Unterpfand die Herrschaft Glattburg eingesetzt. Schliesslich erklärte sich dann die Abtei St. Gallen bereit, die oberwähnten Forderungen Zurlaubens wie auch Kesslers zu begleichen, s. ebenda AH 143/10.
- 2) s. ebenda AH 146/68 sowie AH 146/70, das Originalschreiben!, von dem Zurlauben in einer Dorsualnotiz vermerkt, es am 20. Januar 1650 erhalten zu haben

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben AH 146, 231 und 233 - Blatt 231^v und 233^r leer

146/68

1650 Januar 10., Abtei St. Gallen

A

SCHREIBEN [VON KANZLER JOHANN BAPTIST HARDER AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN]

Gehört zu AH 146/67

"... füege ich demselbigen in kurtzer andtwordt, dass ich sein ietzig und Voriges schreiben recht erhalten, und auss Letsterem Vernommen, dz herr Landtvogt [der Landvogtei Uznach, Jakob] **Kessler** die Vergleichs recess zue völlig expedition überschickht, warbey aber ich

146/68-70

nit verstehn khönne, dz er herr Kessler etwass Moniere, an den angebottnen 3000 R. an mehrers zue seinem thail alss der herr zue haben, darauss ich praesumieren muess, dass er von seiner gefasten mainung, wie ich erachte ich Jhme solche zue bestem thail werde benommen haben, abstehe, und sich dess halbenthailss vernüegen lassen werde. Und will ich nit zweifflen, auf einhändigung dess aines Vergleichs recesses herr Statthalter Zue Wyl [und Konventuale der Abtei St. Gallen, Bernhard **Hartmann**] sich nit saumen werde, auf abgeredte Zihler die Zahlungen zue erlegen, wie er dann bevelch empfangen, solche von dem ampt Wyl richtig zuemachen, wie aber dortnaher dz gelt nacher Zürich ohne wechsel zuebringen, waiss ich nit, Ess khöndte etwan der herr durch mittel [des Rats der Abtei St. Gallen] Jr. Ludwigen ... [von] **Thurn** in Weyl [=Wil] ain solches zue wegen bringen, damit unnss Göttlichem Segen truwlich bevehlend: Geben ...".

Kopie - AH 146, 232 - Blatt 232^v leer

146/69

1687 April 16.

SCHULDBRIEF VON HEINRICH HÜBSCHER, [VIEHHÄNDLER] VON DOTTIKON,
[FÜR DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

s. Zurlaubiana AH 146/75¹

1) Anstelle des Zeugen Heinrich **Meyer**, von Dottikon, ist hier von einem Hans **Meyer** die Rede. Im weitem wird Zurlaubens Diener ohne Namen aufgeführt und das anschliessende "NB." fehlt.

Aus der Kanzlei der Freien Ämter - AH 146, 234 - Blatt 234^v leer

146/70

1650 Januar 10., Abtei St. Gallen

SCHREIBEN VON KANZLER JOHANN [BAPTIST] HARDER AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
BREMgarten

s. Zurlaubiana AH 146/68